

Anlage 5 zu TOP  
5.2  
Renate Jahrstorfer  
Mühlenstraße 5 - 40721 Hilden

Siea  
24.3.2010

Tel. 88451 - Mobil: 0174-5433538 - e-mail: rebelyell@arcor.de

## Persönlich

An den Bürgermeister  
An die Fraktionsvorsitzenden  
An die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses

Hilden, den 20. März 2010

## Erschließung Tiefgarage Reichshof-Areal über die Mühlenstraße

Sehr geehrter Herr Thiele,

mit Befremden habe ich das Verkehrsgutachten, das über die Erschließung der Tiefgarage im neuen Reichshof entscheiden soll, zur Kenntnis genommen.

In gleicher Angelegenheit habe ich mich bereits am 10.07.2009 schriftlich an den Bürgermeister, die Fraktionsvorsitzenden und die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses, gewandt. Wie im letzten Jahr protestiere ich nicht gegen den Umbau des Reichshofs, sondern lediglich gegen die Erschließung des Parkhauses über die Mühlenstraße, in welcher Form auch immer. Die in meinem Schreiben vom 10.07.2009 angeführten Argumente bleiben unverändert bestehen, es sind vielmehr neue hinzugekommen:

Durch den Bau des Altenwohnheims an der Berliner Straße/Am Rathaus entfallen die dort bis zum Baubeginn vorhandenen Parkplätze. Besucher des Wohnheims werden mit Sicherheit Parkplätze suchen. **Wo? In der Mühlenstraße!**

Nach Fertigstellung des neuen Reichshofs werden die Besucher der neu entstandenen Geschäfte und Gastronomiebetriebe ebenfalls nahe gelegene Parkplätze suchen. **Wo? In der Mühlenstraße!**

Das neue Parkhaus im Reichshof wird nicht, wie beschrieben, privat, denn es soll den Kirchenbesuchern Parkplätze zur Verfügung stellen. Damit kann das Parkhaus nicht kontrolliert werden und wird öffentlich und mit Sicherheit den sogenannten „Parksuchverkehr“ in der Mühlenstraße erheblich erhöhen.

Zudem stellt sich die Frage, sollte im Stadtentwicklungsausschuss lediglich über die Varianten 4 und 6 entschieden werden, wie bei einer (zu befürchtenden) Fehlentscheidung weiter verfahren werden wird? Das würde sich erst nach der Fertigstellung des Bauvorhabens im Laufe der Zeit zeigen; dann wäre es allerdings zu spät für eine Umorientierung. Was dann ?????

# Renate Jahrstorfer

Mühlenstraße 5 - 40721 Hilden

Tel. 88451 - Mobil: 0174-5433538 - e-mail: rebelyell@arcor.de

## **Überdenken Sie bitte dringend die Konsequenzen, die sich aus einer möglichen Fehlentscheidung ergeben könnten!**

Schon jetzt ist das Verkehrsaufkommen zu hoch, es entstehen regelrechte Staus mit Huperei und teilweise wüsten Beschimpfungen; ich lade Sie gerne ein, einen Tag auf dem Balkon der Mühlenstraße 5 zu verbringen, das ist der Logenplatz über dem Wendehammer Am Rathaus. Ich kann Ihnen schon jetzt einen spannenden, verkehrsreichen und lautstarken Tag versprechen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und **entscheiden Sie dann aufgrund der Realität** über die Ein- und Ausfahrt der geplanten Tiefgarage!

Sie als gewählte Vertreter der Bürgerschaft sind eidgemäß den (Steuern zahlenden) Bürgern Ihrer Stadt und deren Interessen verpflichtet. Sicherlich wird sich der Umbau des Reichshofs als positiv für Hilden erweisen, sollte aber kein Grund sein, die Eigentümer und Anwohner der Häuser an der Mühlenstraße zu verprellen, die in der Gewissheit, stadtnah und trotzdem ruhig zu wohnen, viel Geld investiert haben und dort schon lange ansässig sind und mit ihren Abgaben das Säckel der Stadt füllen helfen.

Genau mit den Argumenten, stadtnah und ruhig, wird Gästen der Stadt Hilden das Areal Am Rathaus/Mühlenstraße von Stadtführern als „besonders gelungenes Wohnviertel“ vorgezeigt und damit für die Stadt Hilden aktiv geworben.

Bedenken Sie auch, dass an der Mühlenstraße Häuser für schwerbehinderte Menschen, ein Altenwohnheim und ein Jugendzentrum anliegen; alle diese Menschen würden durch ein höheres Verkehrsaufkommen stark gefährdet werden.

Ich freue mich darauf, Sie demnächst auf meinem Balkon begrüßen zu dürfen (zögern Sie nicht, die Einladung anzunehmen, sie ist ernst gemeint) und verbleibe

mit freundlichem Gruß,

## **Renate Jahrstorfer**